



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs VALVEgrease
SDS-Nummer 1550
Datum der Überarbeitung 20 Januar 2016.
Überarbeitungsnummer 01
Chemische Beschreibung Gemisch
Synonyme Keine.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Schmierstoff , Fett , release products
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für industrielle Zwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Arconic Európai Keréktermék Kft.
Industrieweg 135
B-3583 Paal, Beringen
België
Tel: +32-11 45 84 60 (Geschäftszeiten 08:00 - 17:00)
Fax: +32-1145 56 30
E-mail : SDSInfo@arconic.com

Arconic - Köfém Kft.
Veseci utca 1-15.
Székesfehérvár
8000
Ungarn
36-22-531-200

1.4 Notfallsauskunft

CHEMTREC: +1-703-527-3887 +1-800-424-9300 (24-Stunden-Notruf, in mehreren Sprachen);
Arconic: +1-412-553-4001 (24-Stunden-Notruf, nur auf Englisch)

Website

Ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt ist auf Arconic Websites abrufbar: www.arconic.com oder intern bei my.arconic.com EHS Community

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Dieser Stoff/dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien einer Klassifizierung als gefährlich im Sinne der Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG und/oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der jeweils gültigen Fassung. Der Stoff/das Gemisch enthält jedoch eine Substanz, für die in der EG Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz bestehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist auf Anforderung erhältlich.

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien gemäß der Richtlinie (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Umweltgefahren

Gewässergefährdend, langfristig
gewässergefährdend

Kategorie 4

H413 - Kann für
Wasserorganismen schädlich sein,
mit langfristiger Wirkung.

Die Ozonschicht schädigend

Entfällt

Besondere Gefahren

Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein.
Direkter Kontakt: Verursacht Augenreizung.
Anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann vielleicht Reiz und Dermatitis verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält:	Di-tert-dodecyl polysulfides, Mineralöl
Gefahrenpiktogramme	Keine.
Signalwort	Keine.
Gefahrenhinweise	
H413	Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung. Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention

P280	Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Schutzhandschuhe tragen.
P280	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion

P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P332 + P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung

Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.

Entsorgung

P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
------	---

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

Keine.

2.3. Sonstige Gefahren

Unbekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Weitere Kommentare

Zusätzliche Bestandteile sind nicht gefährlich oder liegen unter den meldepflichtigen Grenzen.

Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Mineralöl	<99	** **	-	-	
Einstufung:	-				
Di-tert-dodecyl polysulfides	1 - 10	68425-15-0 270-335-7	-	-	
Einstufung:	-				

Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

M: M-Faktor vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

Highly refined mineral oil (IP 346 DMSO extract < 3%). ** generisch RL 1999/45/EG amendment VI.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. In Kontakt gekommene oder betroffene Personen unter ärztliche Aufsicht stellen/ärztlichen Rat einholen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Aufgrund der kleinen Handhabungsmenge sind keine besonderen Maßnahmen notwendig. Frische Luft zuführen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Reizungen auftreten oder anhalten.

Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Augen mit viel Wasser oder Salzlösung für wenigstens 15 Minuten spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Vergiftungszentrum anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen. Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Weitere Informationen über Gesundheitsgefährdung sind unter Punkt 11 des SDB zu finden. Mineral oil
Medizinische Bedingungen, die sich bei Exposition verschlimmern	Asthma, Chronische Lungenerkrankung und Hautausschläge.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren	Material brennt, wenn es entzündet wird.
5.1. Löschmittel	
Geeignete Löschmittel	Trockenchemikalie, CO ₂ , Sand, Erde, Wassersprühnebel oder regulärer Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Verschüttungen können rutschig sein und stellen eine potentielle Sturzgefahr für Personal oder bewegliche Ausrüstung auf Grund reduzierter Bodenhaftung dar. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kann Folgendes durch Wärmeeinwirkung und Zersetzung oder Verbrennung erzeugen: Kohlendioxid, Stickoxide, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, aliphatisch und aromatisch Kohlenwasserstoffe.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Feuerwehrmänner sollten CE-bewilligte Überdruck-Preßluftatemschutzgeräte und Vollschutzanzüge, wenn notwendig, verwenden.
Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Explosionsdaten	
Sensibel auf mechanische Stoßeinwirkung	Nicht empfindlich.
Sensibilität auf statische Entladung	Nicht empfindlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
Nicht für Notfälle geschultes Personal	Unnötiges Personal fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
Einsatzkräfte	Unnötiges Personal fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
Evakuierungsverfahren	Unnötiges Personal fernhalten.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Abflüsse, die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein. Verschüttete Mengen aufnehmen. Ausgetretenes Material mit einem ölbindenden Mittel entsorgen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen. Ausgetretenes Material aufsammeln und wie in Abschnitt 13 des SDB beschrieben entsorgen. Informationen des allgemeinen Verschiffens
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Für ausreichend Belüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Länger anhaltenden und wiederholten Kontakt mit Fett, insbesondere Alt fett, vermeiden. Nach Gebrauch gründlich waschen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Im fest verschlossenen Originalbehälter lagern. Von starken Oxidationsmitteln entfernt aufbewahren. Nicht der Hitze aussetzen oder über 40 °C lagern. Lagerungstemperatur: zwischen 5 °C und 40 °C. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Fern von Hitze aufbewahren.
7.3. Spezifische Endanwendungen	Schmierstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Di-tert-dodecyl polysulfides (CAS 68425-15-0)	TWA	100 mg/m ³	Einatembare Fraktion.

Arconic Komponenten	Typ	Wert	Form
Mineralöl	TWA	0,5 mg/m ³	(8 Stunde)

US ACGIH Threshold Limit Values: Tagesmittelwert : mg/m³, non-standard units

Komponenten	Typ	Wert	Form
Mineralöl	TWA	5 mg/m ³	Einatembare Fraktion.

Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (DNEL) Nicht festgelegt

Derived minimum effect level (DMEL) Nicht festgelegt

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs) Nicht festgelegt

Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Bei ordnungsgemäßer Lüftung verwenden, um die in Abschnitt 8 aufgeführten Grenzwerte einzuhalten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung ist vor der Wiederverwendung zu reinigen.

Augen-/Gesichtsschutz Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen.

Hautschutz

- Handschutz

Der Bedarf an persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe) muss anhand der Gefährdungseinschätzung und Vorgaben durch Experten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes festgelegt werden. Zur Wahl des am besten geeigneten Handschuhs den Handschuhlieferanten um Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials bitten. Undurchlässige Handschuhe tragen, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden. Nitrilgummi.

- Sonstige

Schutzmaßnahmen

Der Bedarf an persönlicher Schutzausrüstung muss anhand der Gefährdungseinschätzung und Vorgaben durch Experten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes festgelegt werden. Speziell vom Hersteller empfohlene chemische Schutzausrüstung tragen.

Atemschutz

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen und mit ausreichender Belüftung ist normalerweise keine Schutzkleidung erforderlich.

Verwenden sie CE-zugelassene Atemschutzausrüstung wie von Industriehygienspezialisten oder anderen qualifizierten Fachkräften ausdrücklich angegeben, falls die Konzentrationen die angeführten Grenzen in Kapitel 8 überschreiten. Empfohlener Atemschutz: Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143). Patrone für organische Dämpfe.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Abläufe, die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Paste
Aggregatzustand	Steht nicht zur Verfügung.
Form	Paste
Farbe	Steht nicht zur Verfügung.
Geruch	Charakteristisch.

Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 190 °C (> 374 °F) (1013 hPa)
Siedebeginn und Siedebereich	> 250 °C (> 482 °F) (1013 hPa)
Flammpunkt	> 200,0 °C (> 392,0 °F)
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Nicht bestimmt
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dampfdichte	Nicht verfügbar
Relative Dichte	Nicht verfügbar
Löslichkeit(en)	Unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Steht nicht zur Verfügung.
Selbstentzündungstemperatur	Steht nicht zur Verfügung.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Viskosität	Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Brookfield Viskosität Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Dichte 0,93 g/cm³ DIN 51757 (20 °C)

Dynamische Viskosität Nicht verfügbar

Entzündbarkeit Nicht bestimmt

Kinematische Viskosität Nicht verfügbar

Kinematische Viskosität Temperatur Nicht verfügbar

Verteilungskoeffizient (Öl/Wasser) Nicht verfügbar

% Anteil flüchtiger Stoffe Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität Unter normalen Verwendungs-, Lagerungs- und Transportbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen Starke Oxidationsmittel.

10.5. Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzung kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Aldehyde, Ketone, Schwefeloxide und Stickoxide verursachen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Steht nicht zur Verfügung.

Auswirkungen der Bestandteile auf die Gesundheit

Öl: Kann Reizung von Haut verursachen. Kontakt mit der Haut (länger oder wiederholt): Kann Dermatitis verursachen.

Wird das Produkt weit über die Umgebungstemperatur hinaus erhitzt, können Öldämpfe oder -nebel entstehen

Öldämpfe oder Nebel: Können Reizung von Atemwege verursachen. Akute übermäßige Exposition: Kann Bronchitis, Kopfschmerzen, Auswirkungen auf das Zentralnervensystem (Übelkeit, Schwindelgefühle und Koordinationsverlust) und Schläfrigkeit (Narkose) verursachen.

Auswirkungen der eventuell zusätzlich entstehenden Verbindungen auf die Gesundheit

Keine neuen/zusätzlichen Mittel werden erwartet, während der Verarbeitung gebildet zu werden.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Reizungen verursachen.

Einatmen Dämpfe: Kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt Kann die Haut reizen.

Augenkontakt Direkter Kontakt: Verursacht Augenreizung.

Symptome Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen. Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Weitere Informationen über Gesundheitsgefährdung sind unter Punkt 11 des SDB zu finden. Mineral oil

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung Reizung der Augen Direkte Berührung kann zu Reizungen führen.

Sensibilisierung der Atemwege Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Expositionswegen Augenkontakt. Einatmen. Hautkontakt.

Sensibilisierung der Haut Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

Keimzell-Mutagenität Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Neurologische Wirkungen Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prä-existierende Erkrankungen, die sich durch Exposition verschlimmern Asthma, Chronische Lungenkrankheit und Hautausschläge.

Karzinogenität Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ACGIH Krebserzeugender stoffe

Mineralöl (CAS **)

A2 Als krebserzeugend beim Menschen angesehen.
A4 Als menschliches Karzinogen nicht einstuftbar.

Reproduktionstoxizität Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Symptome Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen.

Aspirationsgefahr Nicht kennzeichnungspflichtig. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben Steht nicht zur Verfügung.

Sonstige Angaben Steht nicht zur Verfügung.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Steht nicht zur Verfügung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Keine verfügbare Information für Produkt.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Daten bzgl. der Bioakkumulation liegen nicht vor.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)	Steht nicht zur Verfügung.
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Steht nicht zur Verfügung.
12.4. Mobilität im Boden	Steht nicht zur Verfügung.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Steht nicht zur Verfügung.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden / Informationen	Material wiederverwenden oder dem Recycling zuführen, wann immer möglich. Wenn Wiederverwendung oder Rezyklieren nicht möglich ist, entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
EU Abfallcode	Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden. Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Restabfall	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Kontaminiertes Verpackungsmaterial	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Informationen des allgemeinen Verschiffens

Grundsätzliche Transportinformationen

ID-Nummer	-
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht geregelt
Gefahrenklasse	-
Verpackungsgruppe	-

Allgemeine Transport-Anmerkungen

- Wird keine Regelung angewendet, so tragen Sie die richtige Frachtklasse, die SDB-Nummer und den Produktnamen in den Versandpapieren ein.

Haftungsausschluss

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Klassifizierungsdaten und ggf. Informationen über konkrete modale Bestimmungen, Umweltgefahren und besondere Vorsichtshinweise. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass die Informationen nicht verfügbar bzw. relevant sind.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Beschränkungen für die Verwendung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse

Nicht reguliert.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Nicht eingetragen.

Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Richtlinie 92/85/EWG: über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

Nicht eingetragen.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Andere Verordnungen

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften

Steht nicht zur Verfügung.

Internationale Inventare

Land (Länder) oder Region	Chemikalienverzeichnis	Auf Lagerliste (ja/nein)*
Australien	Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen (Australien Inventory of Chemical Substances - AICS)	Ja
Kanada	Inländische Liste der Substanzen (Domestic Substances List - DSL)	Ja
Kanada	Liste nicht-einheimischer Substanzen (NDSL)	Nein
China	Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)	Ja
Europa	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen (EINECS)	Ja
Europa	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe (European List of Notified Chemical Substances, ELINCS)	Nein
Japan	ENCS-Inventar (Existing and New Chemical Substances)	Nein
Korea	ECL-Liste (Existing Chemicals List)	Ja
Neuseeland	Verzeichnis von Neuseeland	Ja
Philippinen	Philippinisches Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Substanzen (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances-PICCS)	Ja

Land (Länder) oder Region	Chemikalienverzeichnis	Auf Lagerliste (ja/nein)*
Vereinigte Staaten und Puerto Rico	Gesetz für die Kontrolle von toxischen Substanzen (Toxic Substances Control Act- TSCA), Verzeichnis	Ja
<p>*"Ja" bedeutet , dass alle Bestandteile dieses Produkts mit den Verzeichnisanforderungen übereinstimmen, die von den Regierungsländern festgelegt wurden Ein "Nein" weist darauf hin, dass eine oder mehrere Bestandteile des Produktes nicht aufgeführt sind, oder von der Auflistung in der von den Regierungsländern verwalteten Verzeichnisliste befreit sind.</p>		

15.2. Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

SDB-Status	29 Juni 2016: Änderung(en) in Abschnitt: Polish translation. 20 Januar 2016: Neu SDB. Gefahrstoffkontrollkomitee +1-412-553-4649
Datum der Überarbeitung	20 Januar 2016.
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung	Nur für industrielle Zwecke.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.

Sonstige Angaben

- Guide to Occupational Exposure Values 2016, Compiled by the American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH).
- NIOSH Pocket Guide to Chemical Hazards, U.S. Department of Health and Human Services, September 2005.
- expub, Expert Publishing, LLC., www.expub.com,
- Ariel, 3E Company, www.3Ecompany.com
- Siebert Mehrzweckfett EP 4685 Safety Data Sheet. Revision 19.01.2015

Key/Legend:

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
CAS	Chemical Abstract Services
CERCLA	Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act
CFR	Code of Federal Regulations
CPR	Cardio-pulmonary Resuscitation
DOT	Department of Transportation
DSL	Domestic Substances List (Canada)
EC	Effective Concentration
ED	Effective Dose
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ENCS	Japan - Existing and New Chemical Substances
EWC	European Waste Catalogue
EPA	Environmental Protective Agency
IARC	International Agency for Research on Cancer
LC	Lethal Concentration
LD	Lethal Dose
MAK	Maximum Workplace Concentration (Germany) "maximale Arbeitsplatz-Konzentration"
NDSL	Non-Domestic Substances List (Canada)
NIOSH	National Institute for Occupational Safety and Health
NTP	National Toxicology Program
OEL	Occupational Exposure Limit
OSHA	Occupational Safety and Health Administration
PIN	Product Identification Number
PMCC	Pensky Marten Closed Cup
RCRA	Resource Conservation and Recovery Act
SARA	Superfund Amendments and Reauthorization Act
SIMDUT	Système d'Information sur les Matières Dangereuses Utilisées au Travail
STEL	Short Term Exposure Limit
TCLP	Toxic Chemicals Leachate Program
TDG	Transportation of Dangerous Goods
TLV	Threshold Limit Value
TSCA	Toxic Substances Control Act
TWA	Zeitlicher mittlerer Grenzwert (Time Weighted Average)
WHMIS	Workplace Hazardous Materials Information System
m	Meter, cm Zentimeter, mm Millimeter, in Zoll,
g	Gramm, kg Kilogramm, lb Pfund, µg Mikrogramm,
ppm	Teile pro Million, ft Fuß

*** Ende von SDB ***

Keine.

Enthält: Mineralöl; Di-tert-dodecyl polysulfides

Gefahrenhinweise

H413 - Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

P264 - Nach Gebrauch gründlich waschen.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe tragen.

P280 - Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.

P501 - Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Material brennt, wenn es entzündet wird.

Anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann vielleicht Reiz und Dermatitis verursachen.

BRANDBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN: Trockenchemikalie, CO₂, Sand, Erde, Wassersprühnebel oder regulärer Schaum.

Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

IM FALL VON VERSCHÜTTEN: Verschüttungen können rutschig sein und stellen eine potentielle Sturzgefahr für Personal oder bewegliche Ausrüstung auf Grund reduzierter Bodenhaftung dar. Nicht in Abläufe, die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen. Übrigen Teil mit saugfähigem Material absorbieren. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Siehe Arconic SDB von Nummer 1550.